№ 1615. Dienstag, den 2. December. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.




## Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 1. December, 8½ Uhr Abends.

**Berlin, 1. December. Die heutige „Montagszeitung" ist confiscirt worden.**

**Die letzte Vermittelungsnote Earl Russells ist in Copenhagen wiederum abschläglich beantwortet worden.**

**Aus Turin wird der Rücktritt des Ministeriums gemeldet, weil der König die Genehmigung zu einer Auflösung des Parlaments verweigerte. Farini ist mit der Neubildung des Ministeriums beauftragt.**

Angekommen den 1. December, 9 Uhr Abends.

**Von der polnischen Grenze, 1. December. Sicherem Vernehmen nach sollen zu Anfang des Jahres 1863 die Directoren der Commissionen den Titel als Minister erhalten; Wielopolski soll Ministerpräsident werden. Die polnische Zollkammer wird unabhängig von Petersburg dem Finanzministerium einverleibt werden. Zwischen Polen und Rußland wird ein Zollverein gebildet. Auch ist dem Associé des Banquierhauses Fränkel, Alexander Laski, die Stelle eines Bankpräses gestern angeboten worden.**

### Deutschland.

‡ Berlin, 30. November. Die letzten Vorgänge in Oesterreich müssen insbesondere uns Preußen sehr ernstlich zu denken geben. Wir haben dort eine Regierung, die noch bis vor Kurzem als die Beschützerin alles Rückschrittes in Deutschland galt, einen im hohen Grade erfreulichen Schritt vorwärts auf dem Wege zu echt constitutionellem Staatsleben thun sehen. Die eine Thatsache, daß die österreichische Regierung sich in die Streichung von sechs Millionen am Militärbudget durch das dortige Abgeordnetenhaus gefügt hat, wird sie in Deutschland populärer machen, wird namentlich im Süden moralischen Eroberungen führen, welche Preußen nur noch mehr in den Hintergrund drängen. Fährt Oesterreich — und es hat allen Anschein, als ob es dazu entschlossen sei — auf diesem Wege fort, so dürfte Herr v. Bismarck bald durch eine Reihe von sehr realen Erscheinungen davon überzeugt werden, daß mit dem deutschen Volke schlechterdings kein Bündniß zu erlangen ist, als durch freisinnige, aufrichtige nationale Politik. Das deutsche Volk schwärmt für keine Centralgewalt mit absolutistischem Character, ohne Freiheit ist ihm auch keine Einigung denkbar. — Die Verhandlungen in Oesterreich über das Militärbudget sind für uns auch noch insofern besonders instructiv, als auch dort den Abgeordneten anfangs erklärt wurde, es sei absolut unausführbar, den Militäretat um 6 Millionen zu kürzen, wenn man nicht das Heer schwächen und den Staat empfindlich bedrohen wolle. Wir finden es erklärlich, daß eine Regierung ihre Vorlagen mit solchen Beschwörungsformeln zu retten versucht; aber ebenso natürlich ist es, daß, wenn die Abgeordneten sich trotzdem nicht beschwören lassen wollen, auch der Regierung nach ein paar Tagen die Gefahr für das Vaterland nicht mehr so groß erscheint. Mit Recht ist sie der Meinung, ein Zwiespalt zwischen Regierung und Landesvertretung bedrohe den Staat mit mehr Gefahren, als eine etwas sparsamere Einrichtung im Militärhaushalt. Erwägt man schließlich, daß die österreichische Regierung für die Aufrechterhaltung ihres Militäretats gewichtige Gründe anführen konnte, daß namentlich die Zustände Italiens noch die volle Schlagfertigkeit der österreichischen Armee erfordern, so wird man um so mehr Gewicht auf die Haltung der dortigen Regierung legen müssen. Wie gesagt, die Vergleichung derselben mit derjenigen unserer preußischen Regierung muß allen Preußen sehr ernstlich zu denken geben!

— In Betreff des am Sonnabend Abend auf der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn bei der Werder-Station vorgekommenen Unfalls berichtet die „Spen. Z.", daß von den verletzten zwei Passagieren der eine fast wieder hergestellt und in seine Heimath zurückgekehrt ist, der andere, welcher einen Beinbruch erlitt, sich noch in Bethanien unter der Pflege seiner jungen Gattin befindet. Eine Amputation des Beines war nicht nöthig. Die Kosten der ärztlichen Behandlung trägt selbstverständlich die Eisenbahndirection. Der durch den Unfall in sachlichen Gegenständen hervorgerufene Schaden dürfte sich auf etwa 10,000 Rℓ. belaufen. Der Weichensteller, durch dessen Fahrlässigkeit das Unglück geschehen, ist nicht nur aus dem Dienste entlassen, sondern wird auch bestraft. Er war bei der Ankunft des Zuges im Schlafe, hörte das Pfeifen erst, als der Zug heran war, und verrückte in Uebereilung die Weichen. Hätte er letztere unberührt gelassen, so wäre kein Unfall geschehen.

Wien, 28. November. In der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses sagte der Abg. Dr. Giskra als Berichterstatter über das Militärbudget: Die österreichische Diplomatie hat den uns so schwer bedrohenden französisch-preußischen Handelsvertrag nicht zu vereiteln gewußt; die österreichische Diplomatie hat die Anerkennung des Königreiches Italien durch die „in freundschaftlichen und intimen Beziehungen mit ihr stehenden" Nachbarn nicht zu vereiteln gewußt; die österreichische Diplomatie hat nicht zu verhindern gewußt, daß ein deutscher Bundesstaat (Kurhessen), für den nicht blos die Abgeordneten aus der Steiermark, sondern alle deutsche Herzen fühlen, in ganz unerhörter Weise malträtirt wird. (Lebhaftes Bravo.) Die österreichische Diplomatie hat nicht zuwege gebracht, daß wir aus dem Zustande, kriegsgerüstet dastehen zu müssen, herausgekommen sind." — Trotz dieser scharfen Worte ließ der Ministerpräsident, Erzherzog Rainer, welcher in der Hofloge gestern der Sitzung des Abgeordnetenhauses beiwohnte, nach erfolgter Abstimmung über das Militärbudget den Abgeordneten Dr. Giskra zu sich bescheiden und beglückwünschte denselben, zugleich seine Befriedigung darüber ausdrückend, wie der Armee im Verlaufe dieser Verhandlung gedacht worden.

### England.

— Das Prisengericht von Newyork hat vier Dampfschiffe, sechs Schooner und zwei Schaluppen, sämmtlich englischen Unterthanen angehörend und unter englischer Flagge segelnd, als gute Prisen erklärt. Trotzdem rüstet man jetzt in Clyde eine große Anzahl Dampfer aus, um die Blokade-Linie der Südküsten zu durchbrechen. Es wären, wie die France bemerkt, verschiedene große Häuser der City an diesen Rüstungen betheiligt.

### Italien.

— Wie man aus Genua meldet, dauern in Paris die Verfolgungen gegen die dort wohnenden Italiener fort. In den letzten Tagen wurde einer der ältesten Kunden des „Café Cardinal" aus Paris verwiesen. „Es scheint," schreibt der „Pungolo", „die französische Polizei erblickt in jedem Italiener einen Verschwörer gegen das Leben des Kaisers." Das Blatt glaubt, die Regierung solle gegen diese Nachstellungen Einsprache erheben. So lange aber das erniedrigende System der Unterwürfigkeit Frankreich gegenüber, welches von dem unpopulären Ministerium beliebt, in Kraft bleibe, sei kein Erfolg in dieser Richtung zu hoffen.

### Rußland und Polen.

Warschau, 29. November. Neuerdings vergeht kein Tag, an dem man nicht Nachrichten von Feuersbrünsten erhält, und es ist ein öffentliches Geheimniß, daß die Anarchisten den Gutsbesitzern, welche die Nationalsteuer nicht zahlen wollen, überall Haus, Ställe und Scheuern niederzubrennen trachten.

### Danzig, den 2. December.

— Das hiesige „Dampfboot" enthält folgende Notiz: Am 30. November früh erhielt Herr Dr. Stich ein Schreiben des Lazareth-Vorstandes, in welchem ihm, ohne vorhergegangene Rücksprache mit einem der Oberärzte, angezeigt wurde, Herr Dr. Häser werde um 11½ Uhr die äußere Station des Lazareths übernehmen, als Vertreter des erkrankten Herrn Dr. Starck. Da die Instructionen der Oberärzte erklären, daß im Fall der Erkrankung nur der andere Oberarzt die Vertretung zu übernehmen habe, ist durch Hrn. Dr. Stich dem Vorstande folgende Antwort gegeben:

„Der Vorstand des Lazareths hat nicht im Lazareth zu schalten und zu walten, wie er will, sondern sich den bestehenden Verordnungen zu fügen, wie jeder Andere im Lazarethe. Der Vorstand hat, den bestehenden Verordnungen nach, seine Beschlüsse in Conferenzen zu fassen unter meinem Beirath. Beschlüsse, in anderer Form zu Stande gebracht, sind daher für mich nicht bestehend. Nach den mir durch Instruction zustehenden Rechten habe ich meinen kranken Collegen zu vertreten, sonst Niemand. Es wird daher dem Herrn Dr. Häser von mir die äußere Station nicht übergeben werden."

### Vermischtes.

[Napoleon der Kleinste. Das „Vaterland" erzählt folgende rührende Geschichte vom kaiserlichen Prinzen von Frankreich: Am Namenstage der Kaiserin speiste der kaiserliche Prinz an der Tafel. Beim Dessert verlangte er, einen Toast ausbringen zu dürfen. Man gab ihm die Erlaubniß. Er begann mit einer Gesundheit auf seine Mutter (kräftiger Applaus), dann folgte ein Toast auf seinen Vater (verdoppelter Enthusiasmus); endlich trank er auf die Gesundheit seines Pathen Pius IX. (Verblüffung. Man wartet auf das Signal). Die Kaiserin applaudirte mit beiden Händen und küßte ihren Sohn, der seine kleine Rolle so gut gespielt hatte. Der Hof weiß noch immer nicht, ob er seine Sache gut oder schlecht gemacht hat, indem er nicht dem Beispiel der Kaiserin folgte, denn der Kaiser sagte kein Wort und drehte nur seinen Schnurbart.

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

## Für jeden Besitzer von Shakespeare's Werken oder dessen Verehrer.

In unserm Verlage ist erschienen:

**William Shakespeare's Sonette**

in deutscher Nachbildung von

**Friedrich Bodenstedt,**

und zwar in 2 Ausgaben.

**I. Pracht-Ausgabe** gr. 8. 16 Bogen Velinpapier geh. Preis 2 Thlr., eleg. geb. m. Goldschnitt Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

**II. Volks-Ausgabe** 16 Bogen weiß Druckp. (Klassikerformat) geh., Preis 15 Sgr., eleg. geb. m. Goldschnitt Preis 25 Sgr.

F. B. sagt in der Einleitung: „Die ganze Einleitung würde überflüssig sein, wenn Shakespeare als Lyriker schon so eingebürgert bei uns wäre, wie als Dramatiker. Allein das ist er noch nicht. Möge diese neue, mit liebevoller Hingebung begonnene und ausgeführte Uebersetzung dazu beitragen, daß er es werde! Möge sie würdig erachtet werden, als Portraitbüste Shakespeare's in einer Nische des großartigsten Denkmals zu stehen, welches Schlegel dem englischen Dichter durch die meisterhafte Uebersetzung seiner Dramen in Deutschland errichtet hat.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker), in Berlin.

Zu haben bei [1465]

**L. G. Homann in Danzig,**

Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse Nr. 19.

---

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Rathgeber für Männer in Schwächezuständen.

Oder: Sichere Hilfe gegen

**unnatürliche Kraftlosigkeit.**

Von einem praktischen Arzte und Großh. Sächs. Medicinalbeamten.

Preis 7½ Ngr. [4906]

---

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Sichere Hilfe für Männer,

welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuß, oder auch auf unnatürliche Weise oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten geschwächt sind. Von einem pract. Arzte und Großherzogl. Sächs. Medicinalbeamten.

Preis 15 Ngr. [4906]

---

## Billigste Prachtwerke.

**Zu Weihnachtsgeschenken** empfiehlt das **Kunst-Antiquariat in Bockenheim; Alles complet und fehlerfrei!**

**Galerie d. niederländ., holland. und flämischen Malerschulen,** enth: die Meisterwerke von Wouwermann ꝛc. m. prachtvollen Abbild. 3 Theile in gr. 4° **nur Thlr. 1.**

**Düsseldorfer Künstler-Album.** Jahrg. 1860, eleg. 4° nur **Thlr. 2.**

**Blutige Rache einer jungen Frau,** interessanter historischer Roman m. Abbild., rother Prachtbd. m. Goldsch. **nur Thlr 1.**

**Stunden der Andacht,** zur Belehrung des reinen Christenthums, Ausg in 6 Bdchn. m. Stahlst. gr. 8° **zu nur Thlr. 2. Die heilige Geschichte,** m. prachtvollen Stahlst. gr. 8° **nur Thlr. ½.**

**Die Befreiungskämpfe d. Deutschen gegen Napoleon** von Zimmermann. m. schönen Stahlst. Prachtband **nur Thlr. 1½.**

**100 schöne Kupferstiche,** Ansichten von Landschaften, merkwürdigen Gebänden ꝛc. auf 10 Tafeln **zu nur Thlr. ⅔.**

**Für Kinder:**

**Bilderfreude für Kinder jeden Alters.** 71 Abbildungen aus der Naturgeschichte, **prachtvoll colorirt** nur Thlr. ½.

**10 Bde. Kinderschriften für Kinder jeden Alters** von Hoffmann ꝛc. eleg. ausgestattet, m. prachtvoll color. u. schwarzen Bildern, **10 Bde. (Ladenpreis Thlr. 6), zusammen nur Thlr. 1.** [1838]

Frankirten Bestellungen sieht entgegen **das Kunst-Antiquariat in Bockenheim bei Frankfurt a. M.**

---

## Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich heute meine

**Handschuh-, Hosenträger- u. Cravatten-Fabrik**

**von Langgasse 48 nach Langgasse 51,** in das frühere Lokal des Herrn

Herrmann Dyck,

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Lokal zu übertragen, da ich stets bemüht sein werde, mir durch gute Fabrikate und billige Preise dasselbe zu erhalten und zu erweitern.

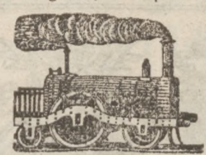
Achtungsvoll [1868]

**August Hornmann.**

---

## Bekanntmachung.

Königliche Ostbahn.



Mit der am 4. December d. J. stattfindenden Eröffnung des Betriebes auf der ganzen Linie der Bromberg-Warschauer Bahn kommt der bisherige Fahrplan für die Bromberg-Thorner Bahnstrecke außer Anwendung und tritt für die Bahnstrecke von Bromberg bis zu dem Preußischen Grenz-Bahnhofe Otloczyn folgender neuer Fahrplan in Kraft:

**A. Richtung: Bromberg—Otloczyn.**

| Stationen | Schnellzug I. | | | Zug IV. | | | Güterzug V. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | U. | M. | Aufenthalt. M. | U. | M. | Aufenthalt. M. | U. | M. | Aufenthalt. M. |
| | aus Berlin Abds | | | aus Danzig Mrg. | | | | | |
| | 10 | 45 | | 5 | 5 | | | | |
| | Morg. | | | Vorm. | | | Abends | | |
| Bromberg Abfahrt | 7 | 38 | 24 | 10 | 38 | 27 | 9 | 27 | — |
| Schulitz . . . . | 8 | 7 | 2 | 11 | 23 | 5 | 10 | 15 | 5 |
| Thorn Abfahrt . . | 8 | 52 | 5 | 12 | 45 | 23 | — | — | — |
| „ Ankunft . . | — | — | — | . | . | — | 11 | 17 | — |
| | Vorm. | | | Mittags | | | Abends. | | |
| Otloczyn Abfahrt . | 9 | 16 | 5 | 1 | 17 | 7 | | | |
| | Vorm. | | | Nachm. | | | | | |
| Alexandrowo Abfahrt | 10 | 22 | 60 | 2 | 37 | 70 | | | |
| Warschau Ankunft . | 6 | — | — | 10 | — | — | | | |
| | Abends. | | | Abends. | | | | | |

**B. Richtung: Otloczyn—Bromberg.**

| Stationen | Schnellzug II. | | | Zug III. | | | Güterzug VI. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | U. | M. | Aufenthalt. M. | U. | M. | Aufenthalt. M. | U. | M. | Aufenthalt. M. |
| | Vorm. | | | Morg. | | | | | |
| Warschau: Abfahrt | 10 | 15 | | 7 | 30 | — | | | |
| | Abends | | | Nachm. | | | | | |
| Alexandrowo „ | 6 | 49 | 57 | 3 | 52 | 75 | | | |
| | Abends | | | Nachm. | | | | | |
| Otloczyn: Abfahrt | 7 | 9 | 15 | 4 | 12 | 15 | | | |
| | | | | | | | Morg. | | |
| Thorn „ | 8 | 9 | 45 | 5 | 21 | 45 | 5 | 24 | — |
| Schulitz „ | 8 | 43 | 2 | 6 | 21 | 5 | 6 | 28 | 5 |
| Bromberg: Ankunft | 9 | 6 | 16 | 7 | — | 21 | 7 | 9 | — |
| | Abends | | | Abends | | | Morg. | | |
| | in Berlin 5U.15M Morg. | | | in Danzig 11. 58 Nachts | | | | | |

Die Züge I. und II. befördern nur Personen in I. und II. Wagenklasse und haben in Bromberg directen Anschluß an die Ostbahn-Schnellzüge von und nach Berlin, während die beiden Züge IV und III Personen in I., II., III. und IV. Wagenklasse, sowie Vieh und Eilgut befördern und in Bromberg directen Anschluß an die Ostbahn-Personenzüge in der Richtung von und nach Königsberg haben.

Die Güterzüge V. und VI. coursiren nur zwischen Bromberg und Thorn und haben auf ersterer Station unmittelbaren Anschluß an die Schnellzüge in der Richtung von und nach Königsberg. Dieselben befördern Personen in II., III. und IV. Wagenklasse.

Das Nähere ergeben die auf den Stationen ausgehängten und daselbst verkäuflichen Fahrpläne.

Bromberg, den 28. November 1862.

Königliche Direction der Ostbahn. [1842]

---

## Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Hierdurch erlaube ich mir obige Gesellschaft

**für die neu eingeführte Lebens-Versicherung mit Rückgewähr der Prämie**

zur geneigten Benutzung angelegentlichst zu empfehlen. Bei derselben wird die tarifmäßige Prämie zur angegebenen Zeit zurückgezahlt, auch wenn der Versicherte

**aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit**

mit der Prämien-Zahlung aufhört.

Jede nähere Auskunft so wie Prospecte ertheilen bereitwilligst und nehmen Anträge entgegen die unterzeichnete General-Agentur,
so wie die Special-Agenten: **C. H. Döring,** Brodbänkengasse 27,
**A. F. Oehlschlaeger,** Barbara Kirchhof 5,
**Albert Schoenbeck,** Wallplatz 12,
**Heinrich Zernecke,** Langenmarkt 40,
**L. Leopold & Co.** in Culm,
**J. Rob. Hensel** in Dirschau,
**Frdr. Krüger & Co.** in Elbing,
**Gebr. Krupinski** in Graudenz,
Executions-Inspector **Wilh. Venske** in Marienburg,
**J. G. Raschke** in Marienwerder,
Maurermeister **L. Schwanhäuser** in Mewe,
Privatsecretair **Jul. Link** in Pr. Stargardt.

Die General-Agentur Danzig

[1388] **J. Robt. Reichenberg,** Fleischergasse Nr. 62,

---

## Die erste und älteste Bonbon-, Confituren- und Chocoladen-Fabrik von Franz Schulz in Berlin, Jüdenstraße 10,

empfiehlt **Conditoren** und **Wiederverkäufern** zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste alle aus der Bonbon-Fabrik hervorgegangenen Artikel, als: **Bonbons, Kirschsteine, Figuren, Fische ꝛc.** und ebenso das reichhaltige Lager **Liqueur-Figuren, Schaum-Confect** in allen nur denkbaren Varietäten, **Marzipan-Figuren** und **Früchte, Tragant, Zucker-Figuren, Plattzeug, Dragée;** ferner: **Chocolade** in Tafeln und **Chocoladen-Pulver, Brust-Caramellen,** attestirt vom Geheimen Sanitätsrath Dr. Angelstein und einer großen Anzahl Aerzte; außerdem geprüft und aufs wärmste empfohlen; **Pfefferkuchen** in allen Gattungen, hauptsächlich **französische Pfefferkuchen** in 1 Pfd.-Packeten, **Knallbonbons** in den verschiedensten Sortiments.

Das bereits über 25 Jahre bestehende Geschäft zeugt von der großen Reellität desselben, wie für die anerkannte Billigkeit der Waaren selbst. Auswärtige Bestellungen werden in kürzester Zeit auf das sauberste und prompteste ausgeführt. Einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum mache darauf aufmerksam, daß Aufträge für den eigenen Bedarf auf das eleganteste und geschmackvollste ausgeführt werden, was jedenfalls für die Herren Gutsbesitzer und auf dem Lande wohnenden Herrschaften sehr zu empfehlen ist.

Engros- und Detail-Preis-Courante werden auf Verlangen gratis zugesandt. [1791]

**Franz Schulz in Berlin, Jüdenstraße 10.**

---

## Dr. Scheibler's künstliche Aachener Bäder,

**brom- und jodhaltige Schwefelseife.**

Durch diese nach einer Analyse des Prof. J. v. Liebig bereiteten künstlichen Aachener Bäder werden nach dem Urtheil ärztlicher Autoritäten die natürlichen vollständig ersetzt. Sie sind daher das beste Heilmittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Flechten, Syphilis, Merkurial-Siechthum** und alle übrigen für die Aachener Bäder geeigneten Krankheitsformen.

1 Kruke à 6 Vollbäder 1 Rℓ. 10 Sgr.; halbe 22½ Sgr. incl. Gebrauchsanweisung.

Die Niederlage für Danzig befindet sich in der Handlung von Toilette-Artikeln, Parfümerien und Seifen von **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

[4585]

---

Das **Pianoforte-Magazin**

von **F. Weber** in **Elbing**

empfiehlt zu Fabrikpreisen sein reichhaltiges Lager von **Flügeln** und **Pianinos,** aus den renommirtesten Fabriken in **Berlin** und **Leipzig** persönlich ausgewählt, unter üblicher Garantie. [7467]

---

## Liniirte Conto-Bücher

zu Fabrikpreisen aus der Fabrik von J. C. König & Ebhard in Hannover, halten in allen Grössen und Liniaturen vorräthig,

[1440] **Emil Rovenhagen und A. de Payrebrune.**

---

## Neues Werk von Fritz Reuter,

als eins der besten seiner Werke der besonderen Beachtung empfohlen:

**Olle Kamellen, 3. Band.**

## Ut mine Stromtid.

Geh. 1 Thlr. Gez. 1⅓ C. Vorräthig in allen Buchhandlungen in Danzig, namentlich bei **Constantin Ziemssen,** Buch- und Musikalien-Handlung, Langgasse 55. [1866]

---

## Die Actien-Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe

zu Regenwalde in Pommern

empfiehlt außer ihrem sonstigen reichhaltigen Lager landwirthschaftlicher Artikel für jetzt ins Besondere.

| | Thlr. |
|---|---|
| 1) Große Dreschmaschinen (Garret'sches System) verbessert, für Betrieb von 4 Pferden excl. Roßwerk . . . . . . . | 150 |
| 2) Kleinere Sorte derselben Bauart für Betrieb von 2 oder 3 Pferden excl. Roßwerk | 140 |
| 3) Danziger Roßwerke nach bekannter Construction für 4 Pferde mit Holzgestell . . | 150 |
| 4) Roßwerke für 4 Pferde, ganz in Eisen, das zweite Vorgelege getrennt aufzustellen, mit Kuppelungen, die eine nicht feste Entfernung zwischen Roßwerk und Dreschmaschine bedingen und deshalb vor Kraftverlust schützen | 150 |
| 5) Regenwalder Roßwerke ganz in Eisen, mit Schützmantel versehen, für 4 Pferde . . | 160 |
| 6) Dieselben für 2 und 3 Pferde . . . . | 150 |
| 7) Hensman's Handdreschmaschinen . . . | 75 |
| 8) Kornreinigungsmaschinen nach Hornsby . | 75 |
| 9) Bostoner Kornreinigungsmaschinen a) große Sorte | 40 |
| b) kleine Sorte | 35 |
| 10) Korncylinder zum Reinigen von Rade und Trespe . . . . . . . . 8 Fuß lang | 17 |
| 10 Fuß lang | 20 |
| 11) Kartoffelsortirungs-Maschinen für 3 Sorten, verbessert, so daß die Leistung pro Tag auf 16—20 Wispel gebracht werden kann . . | 40 |
| 12) Häckselmaschinen jeder Größe zum Hand- und Roßwerkbetrieb, wovon wir besonders die kleinste Sorte mit 3 Messern, 2 Schwungrädern für 1 Mann empfehlen . . . . | 30 |
| 13) Schrotmühlen mit zweifüßigen Kyffhäuser Sandsteinen, Holzgestell zum Roßwerkbetrieb, Leistung pro Stunde 2 Scheffel Futterschrot | 100 |

Außer landwirthschaftlichen Maschinen empfehlen wir angelegentlich die Ausführungen unserer Pumpenanlagen zum Zwecke der Ent- und Bewässerung, und garantiren bei Centrifugalpumpen einen Nutzeffect von 55—70% je nach Hebungshöhe des Wassers; ferner unsere kleinen schnellgehenden Dampfmaschinen mit hohem Druck in billigstem Anlagekapital, schließlich besonders da, wo von stehenden Motoren, als Dampf- oder Wasser-Anlagen auf weite Strecken hin bis 1000 Fuß die Bewegung transportirt werden soll, unsere eigenthümlich eingerichteten Drathseiltransmissionen.

Illustrirte Preis-Courante werden auf Verlangen franco übersandt.

Regenwalde, im November 1862. [1804]

---

Gelegenheitsgedichte aller Art fertigt
[7332] **Rudolph Dentler.**

---

## Conto-Corrent-Schemas

in verschiedenen Liniaturen empfehlen

[1441] **Emil Rovenhagen und A. de Payrebrune.**

---

Vorzüglich schöne **Maschinenkohlen, Kaminkohlen** und **Nußkohlen** so wie **Coaks** empfiehlt **E. A. Lindenberg,**

[1028] Jopengasse 66.

---

## 100 Klafter

**trocknes 2füßiges Klobenholz stehen in Buschkau bei Kahlbude zum Verkauf. Näheres daselbst und Hundegasse 99.** [1850]

---

Ein Rittergut in Westpr. von 178 Hufen culm. an der Chaussee belegen, in bester Cultur, mit Wald u. Fischerei, ist für 180,000 Thlr. — Anz. 50,000 Thlr. — sofort zu verkaufen. Näheres durch **C. Fr. Robert Bethe,** Hundegasse 70, 2 Tr [1872]

---

**Angekommene Fremde am 1. December.**

**Englisches Haus:** Rittergutsbes. v. Kries a. Ruhlau. Chemiker Dr. Schellbach, Rentier Menele u. Fabrikant Wechselmann n. Gemahlin a. Berlin. Kaufl. Samuel a. Hannover u. Staberow a. Bromberg.

**Hôtel de Berlin:** Rittergutsbes. v. Reibnitz a. Geißeln u. Kleinauer a Gr.-Lichtenau. Gutsbes. Graf Dohna u. Administrator Schwartz a. Görken. Rentier Arkg a. Dirschau. Assec.-Insp. Ehrhardt a. Frankfurt a. M. Kaufl. Briese a. Hamburg, Müller a. Gera, Schmit a. Gladbach, Steinert, Calinich und Mendelsohn a. Berlin.

**Hôtel de Thorn:** Kaufm. Zacharias a. Königsberg. Gutsbes. Magendantz a. Winsdorff. Rittergutsbes. v. Lekorski a. Lesno. Secretair Leichert u. Kaufm. Hiller a. Königsberg. Kaufl. Merrmann a. Landsberg u. König a. Berlin. Gutsbes. Pianowsky a. Schneidemühl. Kaufl. Kämmer a. Königsberg u. Rosenheim a. Mainz. Fabrikbes. Grohs a. Breslau. Rentier Hennig a. Breslau.

**Schmelzer's Hôtel:** Capitain v. Krabbe a. St. Petersburg. Gutsbes. v. Tachetzky a. Warschau. Kaufl. Brandis a. Leipzig, Rüdenburg, Rosenthal, Meyer, Selig u. Lesser a. Berlin, Guthmann a. Bromberg u. Haußmann a. Stettin.

**Walters Hôtel:** Amtsrath v. Livonius a. Carstnitz. Assistenz-Arzt Dr. Jacoby a. Berlin. Rittergutsbes. Weiß a. Nietdamowo. Rentier Ehrlich a. Stettin. Hopfenh. Hahn a. Nürnberg u. Klein a. Bamberg. Kaufl. Elisejeff, Smouroff u Krich a. St. Petersburg, Remlier a. Angerburg, Wolff u. Jacobsohn a. Berent. Maler Gieseler a. Königsberg. Frau Rittergutsbes. Plehn a. Dalwin. Frau Senge, Lachmanski u. Rathke a. Pr.-Stargardt.

---

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.